



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 198

Wien, 26. Oktober 1942

Die Stadt Wien ehrt Professor Carl Philipp
=====

Der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Stadtrat Blaschke, hat dem akademischen Bildhauer Professor Carl Philipp in einem Glückwunschsreiben zum 70. Geburtstag für sein verdienstvolles künstlerisches Wirken im Dienste des Wiener Kulturlebens gedankt und ihm angekündigt, daß sein von Künstlerhand für das Historische Museum der Stadt Wien zu schaffendes Bildnis die Erinnerung an sein Schaffen sichern werde.

Carl Philipp wurde am 26. Oktober 1872 in Wien geboren und war früh verwaist. Er fiel frühzeitig durch seine zeichnerische Begabung auf und erhielt schon im Waisenhaus einen besonderen Unterricht im Zeichnen und Modellieren. Später besuchte er die Kunstgewerbeschule und nach deren Absolvierung die Akademie der bildenden Künste in Wien. Seit 40 Jahren als freischaffender Künstler tätig, hat Philipp am bildhauerischen Schaffen zahlreicher Baudenkmäler mitgearbeitet und einige Denkmäler, so das Adalbert Stifter-Denkmal im Türkenschanzpark und den Alszauberbrunnen auf dem Elterleinplatz, geschaffen. Sein künstlerisches Schaffen wurde wiederholt durch Auszeichnungen anerkannt. So erhielt er die Goldene Staatsmedaille, den Franz Josefs-Orden und den großen Kunstpreis der Stadt Wien. Im Jahre 1931 wurde ihm der Titel eines Professors verliehen.

Eine Spende der Gemeindeverwaltung für volksdeutsche Erzieher
=====

Das Amt für Erzieher der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei ist vor kurzem an die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien mit der Bitte herangetreten, an die neugegründete deutsche Lehrerbildungsanstalt in Esseg, Kroatien, aus den Beständen der Wiener Pädagogi-

sehen Zentralbücherei nach Möglichkeit Büchermaterial schenkungsweise abzugeben. Angesichts des völkisch bedeutungsvollen Zwecks hat die Gemeindeverwaltung diesem Ersuchen entsprochen und ungefähr 600 Bände zum Teil pädagogische Fachliteratur, zum Teil schöne Klassikerausgaben, ausgewählt, die nun den künftigen volksdeutschen Erziehern in der Bücherei ihrer Anstalt zur Verfügung stehen werden. Die Gemeindeverwaltung verbindet mit dieser Spende die besten Wünsche für die Fortentwicklung der neugegründeten volksdeutschen Schule.

oooCooo